

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Polen		
Gasthochschule	Jagiellonien Universität		
Aufenthalt	von:	27.09.2015	bis: 26.06.2016

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> anonym
---	---

Bericht (mind. 1 Seite):

1. Formalitäten

Vor der Abreise müssen zunächst einige Formalitäten geklärt werden. Natürlich zu allererst wohin es gehen soll. Für mich war die Jagiellonian Universität in Krakau (Polen) eine attraktive Wahl, da meine Familie aus Polen stammt. Zudem hat diese Universität einen sehr guten Ruf. Sie ist die älteste Universität Polens und mit fast 50.000 Studenten eine der größten. Der nächste Schritt ist dem entsprechenden Koordinator des Institutes über sein gewolltes Vorhaben in Kenntnis zu setzen und fristgerecht eine Bewerbung einzureichen. Dieser informiert über das entsprechende Prozedere der Bewerbung an der Gastuniversität. Zudem ist auf der Homepage der Universität der Bewerbungsablauf detailgetreu beschreiben: http://www.dmws.uj.edu.pl/en_GB/erasmus-kraje-programu - hier findet man auch das (oft noch vorläufige) Vorlesungsverzeichnis, welches in der Regel ein umfangreiches Angebot an englischsprachigen Kursen bietet. Das ist wichtig für den nächsten Schritt: dem Learning Agreement. Damit der Auslandsaufenthalt nicht zwangsläufig dazu führt, dass man ein oder zwei Urlaubssemester genommen werden, wird mit dem Formular sichergestellt, dass die im Ausland erbrachten Leistungen angerechnet werden können. Nachdem dann die Zusage der Gastuniversität eintrifft beginnt der nächste Schritt: die Suche nach einer Unterkunft.

2. Unterkunft (Wohnheim oder Privat, Preis, Qualität, Tipps)

In der Bewerbung, die direkt an die Universität in Krakau geht, kann angegeben werden, ob man sich gleich für einen Wohnheimplatz bewirbt. Dies ist auf jeden Fall die günstigste Variante, jedoch sind die Plätze sehr begrenzt und die Wohnheime relative weit außerhalb gelegen.

Am besten man tritt in alle möglichen Facebook-Seiten bei wie „Erasmus Jagiellonian“ oder „Erasmus Krakow“. Dort kann man gleich Anschluss an andere Erasmusstudenten knüpfen und wird ständig über Unterkunftsmöglichkeiten informiert. Vorsicht: Viele Angebote werden durch Agenturen gepostet, die erheben jedoch zusätzliche Gebühren - daher immer genau informieren. Krakau ist nicht sonderlich groß und infrastrukturell gut ausgerüstet, daher ist es kein Problem etwas außerhalb zu wohnen. Ein WG-Zimmer mitten im Zentrum ist sehr bequem, aber auch relative

teuer - um die 300€. Der Standard ist meist mittelmäßig. Etwas außerhalb erhält man für diesen Mietpreis jedoch schon WG-Zimmer mit gehobenen Standard.

5. Sonstiges

Alles in Allem war die Jagiellonian Universität in Krakau (Polen) eine sehr gute Wahl. Man wird als Erasmusstudent definitiv nicht alleine gelassen. Die Universitätsteile sind zwar auf der ganzen Stadt verteilt und teilweise auch etwas außerhalb, aber die Infrastruktur ist sehr gut ausgebaut, so dass man selbst im Winter nicht so Probleme hat. Ein großer Minuspunkt ist jedoch der Smog im Winter, der teilweise wirklich extrem werden kann. Das war nicht besonders schön. Dafür ist es im Sommer umso schöner, da der Marktplatz echt ein Highlight ist und auch die Parkanlage um den Stadtkern eine bestimmte Atmosphäre ausstrahlt. Punkten kann außerdem das allgemeine Preis-Leitungsverhältnis. Obwohl ein WG-Zimmer im Zentrum nicht besonders günstig ist, sind die Lebenshaltungskosten und weiteres besonders günstig.